



Stefanie Höfler: Tanz der Tiefseequalle

Information Lehrpersonen

Maria Riss

Das Buch «Tanz der Tiefseequalle» steht bei bibliomedia, Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), mit der Titelnummer 817 zur Ausleihe für ganze Schulklassen bereit. Empfohlen ist das Buch für das achte Schuljahr. Je nach Zusammensetzung der Klasse kann es aber auch mit Schülerinnen und Schülern der sechsten bis achten Klasse gelesen werden. Die Hörversionen sind ebenfalls bei bibliomedia, ZKL ausleihbar. Es ist wichtig, die gewünschte Anzahl von Büchern möglichst frühzeitig zu reservieren. Lehrpersonen können dies via Webseite www.bibliomedia.ch/zkl/ oder per Telefon 032 624 90 21 tun.

1. Buch

1.1 Inhalt

Die schöne Sera und der übergewichtige Niko gehen zusammen in die gleiche Klasse. Während Sera von allen bewundert wird, muss Niko täglich böse Sprüche und Gemeinheiten über sich ergehen lassen. Er wird von schier allen in der Klasse gemobbt. Er hat keine Freunde, flüchtet sich in seine Gedankenwelt und duckt sich weg. So gut es eben geht. Und dann kommt die Klassenfahrt. Niko lebt bei seiner Oma und die macht sich grosse Sorgen um ihren Enkel. Ihr zuliebe fährt Niko mit. Das ist anfangs ganz schrecklich für ihn. Das Baden im Schwimmbcken, das Klettern auf dem Baumpfad, das Übernachten in einer Hütte. Aber dann beobachtet Niko, wie Sera von Marko, dem absoluten Leader der Klasse, belästigt und begrapscht wird. Ohne viel zu überlegen, greift Niko ein. Denn stark, das war er schon immer. Am gleichen Abend ist Disco angesagt und das schier Undenkbare passiert: Sera tanzt mit Niko, verlässt mit ihm zusammen sogar den Raum. Damit gerät das ganze Sozialgefüge der Klasse aus den Fugen. Plötzlich ist auch Sera nicht mehr das beliebteste aller Mädchen und fühlt sich ausgeschlossen. Die beiden beschliessen abzuhauen. Auf ihrer Flucht lernt Sera, was es bedeutet, ausgegrenzt zu sein und lernt ganz andere, bewundernswerte Seiten an Niko kennen. Niko wiederum kann sich endlich öffnen und Gefühle zulassen.

1.2 Beurteilung

Im Buch geht es um den Beginn einer ersten Liebe, um Charakterstärke, aber auch um Ausgrenzung und Mobbing. Die Autorin zeichnet die Figuren des Buches überaus glaubhaft. Da ist viel Warmherzigkeit und

Einfühlungsvermögen in den Zeilen verborgen. Bestechend ist zudem die Erzählweise: Niko und Sera berichten abwechselnd, beide in ihrer besonderen Sprache. Niko wortreich, präzise, manchmal versponnen, Sera oft nur in einzelnen Worten, deren Kargheit stellenweise fast poetisch wirkt. Eine anrührende, nachdenklich stimmende und oft auch witzige Geschichte über die schwierige Zeit, erwachsen zu werden. Das Buch wurde zurecht für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

2. Lektüre

Lesende können sich dann besonders gut in eine Lektüre vertiefen, wenn sie ihre Lektüre nicht immer wieder unterbrechen müssen, wenn sie also in den jeweiligen Lesewelten länger verbleiben können. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, den Unterricht für eine Weile auf das Lesen der Klassenlektüre zu konzentrieren und andere Themen später zu bearbeiten. Klassenlektüre ist in dem Sinn wie eine (Lese-)Projektwoche zu denken und zu planen.

Die Lesekompetenzen der Schüler:innen sind sehr unterschiedlich. Die einen werden das ganze Buch am Stück und in recht kurzer Zeit selbst lesen können, andere werden mehr Zeit für die Lektüre benötigen. Es ist deshalb unerlässlich, die unterschiedlichen Lesekompetenzen bei der Planung zu berücksichtigen. Nach dem gemeinsamen Einstieg ist es sinnvoll, wenn die Schüler:innen in Absprache mit der Lehrperson ihre Lektüre individuell planen. Sie können einzeln lesen, sich aber auch in Tandems oder Gruppen zusammenschließen. Damit eine gewisse Verbindlichkeit entsteht, soll Textmenge und Lesezeit vorher schriftlich festgehalten und unterschrieben werden (siehe Vorlage «**Leseplan**»).

Zwischen den einzelnen Lektürephasen sollten Zwischenhalte eingeplant werden, an denen über die Lektüre gesprochen wird und sich die Lesenden austauschen können.

Nach der Lektüre der vereinbarten Textmenge füllen die Schüler:innen ein Protokoll aus, mit welchem sie ihre Leseweise, Inhalte und zentrale Aussagen reflektieren (siehe Vorlage «**Leseprotokoll**»).

3. Aufgaben

Die Aufgabe «Fragen zum Text, Teil 1» bezieht sich auf die Lektüre bis Seite 64. Es macht Sinn, an dieser Stelle einen Zwischenhalt einzuplanen, auch vom Ablauf der Geschichte her. Die Kapitel danach beginnen mit der Flucht der beiden aus dem Klassenlager. Alle anderen Aufgaben können erst nach der Lektüre des ganzen Buches bearbeitet werden. Die beiden Aufgaben «Nach drei Monaten» und «Beurteilung und Bewertung» liegen in einer leichteren (Version A) oder anspruchsvolleren Version (Version B) vor.

Zwischenhalte

Während der gesamten Lesezeit sollten immer wieder Zwischenhalte für den gemeinsamen Austausch eingeplant werden. Sinn der gemeinsamen Lektüre muss immer sein, sich miteinander im Klassenverband über das Gelesene auszutauschen. Zwischenhalte dienen auch dazu, die nächsten Schritte zu planen und zu besprechen (nächster Leseplan und Bearbeitung von Aufgaben).

Zusätzlicher Medientipp

Die Hör-CD kann auf verschiedene Art und Weise eingesetzt werden: Die Schüler:innen können sich zum einen einzelne Abschnitte oder Kapitel vorlesen lassen. Zum andern bietet sich bei diesem Buch auch ein simultanes, also gleichzeitiges Lesen und Hören an. Text wird über das Hörbuch gehört und gleichzeitig selbst halblaut mitgelesen. Die Methode eignet sich besonders für Schülerinnen und Schüler, die über eine geringe Leseflüssigkeit verfügen.

- Hörbuch zum Buch (ungekürzte Fassung) Alexandra Ostapenko und Benedikt Paulun. Diwan Verlag. EAN: 9783941009639

Das Hörbuch ist ebenfalls bei bibliomedia ZKL ausleihbar.